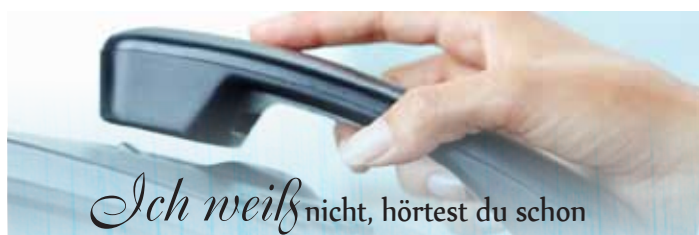


Rufe mich an am Tag der Bedrängnis. Psalm 50,15

Rufe mich an am Tag der Bedrängnis: Ich will dich erretten, und du wirst mich verherrlichen! Psalm 50,15



Ich weiß nicht, hörtest du schon
das von dem Himmelstelefon?

Nun, so höre zu, dann begreifst du es im Nu.

Es führt von jedem, ohne Vorbereitung,
direkt zum Himmel die Telefonleitung.

Der Apparat ist überall hingestellt,
gehst du auf die Knie, hat's im Himmel geschellt.

Und kaum ist der Ruf dort angekommen,
wird schon der Hörer abgenommen.

Dann kannst du erzählen deine Geschichte',
„Fass dich kurz“, kennt man dort nicht.

Man weiß dort oben auch ganz bestimmt,
wer hier unten den Hörer abnimmt.

Du brauchst dich auch nicht vorzustellen,
sondern einfach nur zu schellen.

Und dann, ich glaube, du weißt es jetzt,
es tönt dir nie entgegen: „Leitung besetzt“,

oder, wie bei uns oft gefunden,
ruft man dir nie zu: „Falsch verbunden!“

Nein, so etwas gibt es dort nicht,
weil ein Kind mit dem himmlischen Vater spricht!

Das Ohr des Vaters ist immer geöffnet und wir können immer zu Ihm kommen. Die kleinsten und die größten Anliegen können wir vor Ihn bringen.

Er ist selbst der Freund des aufdringlichsten Gebets. Es gibt keine Bitte, die Er mehr liebt als diese: **„Ich lasse Dich nicht, Du segnest mich denn!“**

Er selbst hat gesagt: **„Bittet – sucht – klopfet an!“** Man soll nicht nachlassen im Gebet. **„Alles, was irgend ihr im Gebet glaubend erbittet, werdet ihr empfangen“** (Matth. 21,22). Das vollkommene Vorbild eines treuen Beters ist der Herr selbst. Er konnte sagen: **„Ich bin stets im Gebet.“**

Mögen wir allezeit von unserem Vorrecht Gebrauch machen und alle unsere Anliegen im Glauben vor Gott bringen! Er selbst wird geehrt durch das kindliche Vertrauen, das wir Ihm entgegenbringen, und weil Er selbst uns lieb hat, erreichen unsere Gebete auch Sein Herz.

So schwach und gering der Gläubige auch in sich selbst ist, so vermag er doch viel durch das Gebet. Denn durch das Gebet setzt er Den, der alles erschaffen hat, erhält und regiert, in Tätigkeit.

Herr, lehr mich beten! – dass ich stille werde,
ganz still vor Deinem heil'gen Angesicht,
verschließ mein Ohr den Stimmen dieser Erde,
sooft mein Mund zu Deinem Ohre spricht.

Herr, lehr mich beten! Nimm Du ganz gefangen
mein schwaches Herz, o bring es ganz zur Ruh!
An Dir allein lass meine Seele hängen,
all mein Erwarten lenke Dir nur zu!

Herr, lehr mich beten, lehr mich für Dich leben –
ein Leben des Gebets, Herr, schenke mir!
Ich weiß, Du kannst, Du willst es gerne geben,
drum lass mich's dankbar nehmen, Herr, von Dir!

Herr, lehr mich beten, lehre mich vergessen
um anderer willen eignes schweres Leid;
Lehr mich im Glauben bitten. Unvergessen –
das weiß ich – liegt Erhörung dann bereit.

Herr, lehr mich beten auch um Dein Erscheinen,
ohn' Unterlass, mit stillem, heißem Fleh'n.
Und führst Du bald mich heim mit all den Deinen,
lässt Du mich ganz die Frucht des Betens sehn. *M.v.J.*

Die gesegneten Arbeiten des Kämmerleins erfordern keine besondere Gabe. Jeder Christ kann beten. Er mag nicht die Fähigkeiten haben zu lehren und zu schreiben. Aber er kann beten.

Wir bedürfen eine echte Haltung des Gebets, einen Geist, der in die Not des Volkes Gottes eintritt, der diese Not trägt und sie in beharrlicher, inniger und gläubiger Fürbitte vor den Thron der Gnade bringt. Dieser Geist kann zu aller Zeit und in allen Umständen in Tätigkeit gebracht werden: am Morgen, am Abend, am Mittag und in der Nacht.

Kostbare Worte über das Gebet

Ich bin der HERR, dein Gott, ... tu deinen Mund weit auf, und ich will ihn füllen. *Psalm 81,11*

Und es wird geschehen: Ehe sie rufen, werde ich antworten; während sie noch reden, werde ich hören. *Jesaja 65,24*

Bittet, und es wird euch gegeben werden; sucht, und ihr werdet finden; klopft an, und es wird euch aufgetan werden. Denn jeder Bittende empfängt, und der Suchende findet, und dem Anklopfenden wird aufgetan werden. *Matthäus 7, 7.8*

Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, so werdet ihr bitten, um was ihr wollt, und es wird euch geschehen. *Johannes 15,7*

Ich sage euch: Um was irgend ihr den Vater bitten werdet in meinem Namen, das wird er euch geben ... Bittet, und ihr werdet empfangen, damit eure Freude völlig sei. *Johannes 16, 23.24*

Das inbrünstige Gebet eines Gerechten vermag viel. Elia war ein Mensch von gleichen Empfindungen wie wir; und er betete ernstlich, dass es nicht regnen möge, und es regnete nicht auf der Erde drei Jahre und sechs Monate. Und wieder betete er, und der Himmel gab Regen, und die Erde brachte ihre Frucht hervor. *Jakobus 5,16-18*



Fragen werden gern mit Hilfe der Bibel beantwortet.

Bestellen Sie kostenlos weitere T&E, Kleinschriften oder Karten.

Lesen Sie die Bibel, Gottes Wort. Es ist die Wahrheit und das Leben.